

Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Gates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 29. Juli 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Abföhrung
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Civilstaatsregister.

Die angeführten Namen sind die des Patrios oder
der Mutter.

Geburten.

W. S. Morgan, Knabe, 21. Juli.
J. T. Hazard, Mädchen, 27. Juli.
Betty F. Wallis, Mädchen, 19. Juli.
Heirathen.

Solomon Erb mit Hattie Hunter.
Todesfälle.

Mart. Gimble, 23 Jahre, 27. Juli.
— March, 1. Tag, 28. Juli.

Mary Rainey, 4 Monate, 11. Juli.
H. S. Comach, 66 Jahre, 27. Juli.
Ellis Seeley, 36 Jahre, 27. Juli.

Hazard, 29. Juli.

Catharine Lockley, 61 Jahre, 26. Juli.

Heute Abend Biedermeier-Probe.

Sarah Sample eine alte hei-
matlose Frau fand im Armenhaus
Aufnahme.

Feuerwehr-Chef Webster hat sich
von dem gestrigen Unfall schon nahezu
erholt.

Allen denen, welche mit rheuma-
tischen Schmerzen belästigt sind, bringt
St. Jacob's Öl Besserung und Heilung.

Nannie Gilliland hat nun auch
den Dr. Lightfoot auf \$200 Schadener-
faz verklagt.

George Wright wurde gestern
Abend wegen verschiedener Diebstähle
verhaftet.

Welsy Gridier, ein Farbiger
wurde in die Besserungsanstalt geschickt,
weil er von Harry New eine Uhr gestoh-
len hat.

Wegen Geschäftsvoränderung ver-
den von jetzt an vom Unterzeichneten
Saloon - Einrichtungen, befindet
in Eisenhälften, Schantlischen, Etagen-
räumen und Säle Boards, bis zum 1. August
zum Kostenpreise verkauf.

Peter Hedderich,
Ede New York und Alabama Straße.

Paul J. Vels klage auf Schei-
dung von Louisa D. Vels. Die Advo-
katen des Käufers bemühen sich, die
Scheide geheim zu halten.

Die Nachbarschaft des Hauses
No. 132 Süd Tennessee Straße, besta-
tigt sehr darüber, daß der Graben vor
Sullivan's Provisionshandlung mit Ab-
fällen angefüllt ist und einen furcht-
lichen Gestank verbreitet.

Morris Haley wurde unter der
Anlage des Großdiebstahls verhaftet.
Er und ein anderer Junge hatten ein
blindes Pferd unverhinderbar gefunden,
wannen es vor ein Puggy und ließen es,
nachdem sie eine Zeit lang spazieren
gegangen waren, wieder laufen.

Die Klage des Jeremiah Budley
gegen Dr. Lightfoot sollte heute vor
Squire Heilman verhandelt werden.
Budley aber schied ein ärzliches Aten-
in welchem es heißt, daß er in Folge
des gebrochenen Kiefers noch nicht im
Stande sei, auszugehen und der Fall
wurde aufgeschoben.

Geplagt von einem langjährigen
Leberleiden habe ich mit ausgezeichneten
Erfolgen Dr. Aug. König's Hamburger
Trophäe angemeldet, — so berichtet Herr
G. Adam, Bloomingrove, N. Y. Jün-
glinge die Höhle.

Eine Unterforschung der Leiche
Martin Gimble's ergab, daß Gimbel
das Genick gebrochen hatte, und man
nimmt an, daß dieser Unfall sich ereignete,
während er vom Ufer zum Zweck eines
Bades in die White River sprang.
Gimbel war ein erfahrener Schwimmer
und Taucher.

McNaughlin, der angeklagt ist,
in Southport einen Eisenbahnzug zum
Entgleisen gebracht zu haben, wurde von
einer Kommission aus seinen Gesetzes-
stand unterforschend, und so gefistig gefund
befunden. Die Behauptung, daß er
irritant sei, war von seinen Verwandten
ausgegangen, um ihn dadurch möglichen
Weise vom Zuchthause zu retten.

Ein armer Mann in Philadelphia,
der schrecklich mit Rheumatismus gelitten
hatte, bogte sich einen Dollar um eine
Flasche Aethioporus anzuschaffen. Er
erzählte das Reitkavalier wie folgt: „Am
Dienstag Nachmittag nahm ich meine
erste Dosis und am Mittwoch, nach her-
benmäuligem Einnehmen, war mein Schmerz
oder heftiger Schmerz mehr zu spüren.
Ich konnte ständig arbeiten bis Sam-
stag, als ich mich stark erschöpft und
aufgereggt war, meine linke Hand zu ge-
brauchen. Ich laufte noch eine Flasche,
und als die Schläfenkrise kam, stand ich
Linderung.“

Unglücksfälle.

Der 13jährige Elmer Trusty fiel gestern Nachmittag von einem Wagen an
Virginia Ave. nahe der South Straße
und wurde in bewußtlosem Zustande ins
Stationshaus gebracht. Vor dort wurde
er per Kregel's Ambulanz nach seiner elterlichen Wohnung Ede der Ten-
nessee und McCarty Straße gebracht.

Der 12jährige Charles Mayz fiel gestern Nachmittag, während er mit mehreren
Kameraden im Corridor von Nor-
ton's Seminar spielte, von einer Leiter und verletzte sich an den Beinen. Er
wurde per Flanner & Hommow's Ambulanz nach seiner elterlichen Wohnung
No. 28 Fort Wayne Ave. gebracht.

Das Feuerwehrmitglied George Gar-
rett verunglückte gestern Abend, als er beim
Ziehen des Feuers an Fort Wayne
Avenue beschäftigt war. Er wurde per
Kregel's Ambulanz nach seiner Wohn-
ung No. 135 Union Straße gebracht.

John E. McCready, ein Angestellter
im Occidental Hotel, fiel gestern Nach-
mittag beim Baden in Schissel's Bade-
anstalt mit dem Kopfe gegen die Kante
eines Balsens und erlitt eine etwa zwei
Zoll tiefe Wunde. Er wurde im Surgical
Institut verbandet.

William Hunter war gestern damit be-
schäftigt, Gewebe, welche Eigentum der
Regierung sind, zu putzen, als sich ein
Gewebe entzündet und ihm ein Theil der
Ladung ins Gesicht flog, schwime Brand-
wunden verursachten.

M. Wiegand, No. 88 Downey Straße
wohnbast, verletzte sich heute bei der Arbeit
an einer Maschine in der Fabrik
für Polsterungsmaterial an Süd Meri-
dian Straße. Er wurde per Flanner &
Hommow's Ambulanz nach Hause ge-
bracht.

Feuer.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr brach in
Johnson & Co's. Chemical Works No. 96
Fort Wayne Ave. Feuer aus. Das Feuer
hatte gute Naturung und breite sich
sehr rasch aus. Das Gebäude ist Eigen-
tum von W. A. Wheeler und wurde
mit einem Betrag von etwa \$4.500 beschädigt.
Der Verlust ist jedoch durch Versicherung
im Betrage von \$7.500 gedeckt.

Johnson & Co. erleidet einen Verlust
von etwa \$4000 und sind nur mit \$2000
in Cleveland & Brown's Agentur ver-
sichert.

Herr Spuy brachte sodann im Auf-
trage des Felsomites einen Loaf auf
die Veteranen des nordamerikanischen
Turnerbundes aus. Er erwähnt, daß
die Dienstigen waren, welche in 1848 mit
den Waffen für die Freiheit gekämpft
hatten, welche die Turnerin in Amerika
einführten, daß die Turner auch hier für
die Freiheit und die Abschaffung der
Sklaverei in erster Reihe standen und
die Waffen führten und schloß mit fol-
genden Worten:

„Trete in die Fütlapen der alten
Veteranen und wenn es abermals gilt
der Freiheit eine Lunge zu brechen, und
ich glaube die Zeit ist nicht mehr sehr
ferne, so hoffe ich daß es keinen Turner
gewieb wird, welcher sich feige in sein
Kämmlein verschließe, sondern daß
Man für Mann eintrett für Freiheit,
Recht und Wohlstand für Aile.“ So
haben es die Alten getan so sollen es die
Jungen thun. Den Alten unterscheiden
wurden Veteranen ein dreifaches Gut Heil!“

Herr Clemens Bonnegut, Jr. beant-
wortete dieses Loaf und wies dabei auf
die fortwährenden Verbesserungen des
Turnerbundes hin. Auch er lobt die
Nobherrlichkeit gründlicher Verständnis
des sozialen Frage bevor und bedauerte,
daß dieselbe in Turnerkreisen zu wenig
bekannt geworden wäre.

Unter Anderen sagte er auch Folgen-
des:

„Neben uns steht die sozialistische Arbe-
iterpartei, welche in einer Beziehung ganz
entzweien in ihren Forderungen ist.
Dieselbe verlangt den Uebergang alles
Gesellschafts- und aller Produktions-
anstalten in die Hände des Staates und
begnügt die Erfundung des Dyna-
mits als ein Mittel zur Ausführung ihrer
Pläne. Wenigstens hatten wir so eine
kleine Probe hieron in dem Beifall der
Herrn Reich gezeigt wurde, als er in
einem Vortrage über den Fortschritt durch
die Erfolge der Wissenschaft am Schlusse
auf das Dynamit als eine Waffe der
Unterdrückten hinnahm.“

Es ist doch einigermaßen leichtfertig
gehandelt, ein Parteidrogramm nach
dem Beifall durchzuhauen zu wollen, den
ein Redner aus irgend welchen Gründen,
und namentlich ein Redner, der eine solch
dejisternde Schande zu Gebote steht, wie Herrn Reich, findet.
Ein Parteidrogramm deutet man
nach dem Wortlaut des Parteidrogramms
selber, und das Herr Bonnegut das-
selbe nicht kennt, beweist er noch durch
seine übrigen Bemerkungen. Namentlich
dürfen man von einem Herrn, der öffent-
lich über Sozialismus spricht, erwarten,
daß er zwischen der Ueberzeugung und
der Wirklichkeit der Ueberzeugung, das
früher oder später eine soziale Revolution
kommen wird, und der Dynamit-
partei der Anarchisten einen Unterschied
zu machen weiß.“

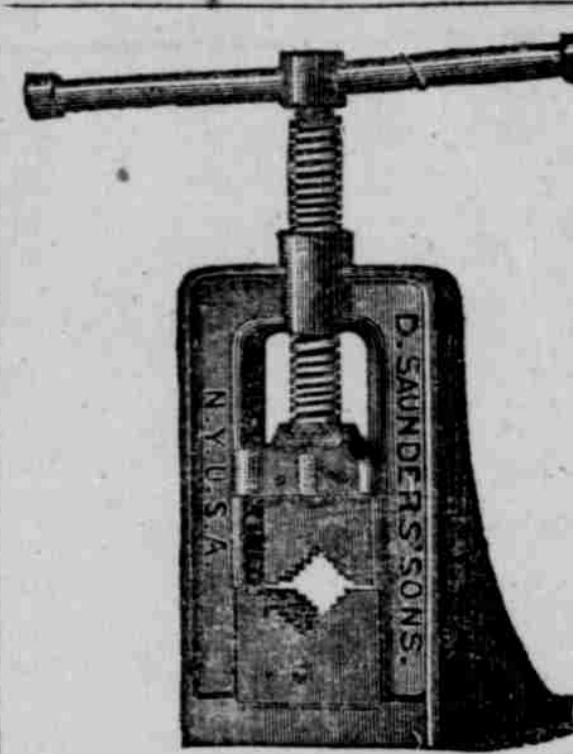
Der Reder Herr Bonnegut folgte
noch ein Gesangsvortrag des sozialistischen
Sängerbundes, womit der öffentliche Theil
der Feier schloß und worauf die An-
wesenden sich noch einige Stunden bei
einer übrigen Sitzung einstweilen liegen.
Gegeben u. s. w.

Herr Morris, ein kleiner Junge, wel-
cher der Junge der Schubpferze angehört,
hatte sich wegen eines Angriffes auf
Joseph Kimmel zu verantworten. Er
hatte denselben die Schuhe gekaut, Kimmel
aber verweigerte die Bezahlung.
Sollte er den Mann für den Nidell ver-
klagen? Das wäre doch zu umständlich
gewesen. Er sprach ihm daher auf die
Stiefel und bewarb ihn über und über
mit Schenkensmug. Der Junge wurde
durch Morris bestraft, die er natürlich
wieder abfischen müßten. Gewiß aber
ist die hierzulande so sehr gefürchtete Sym-
pathie auf Seiten des Schubpferzes und
es ergiebt sich aus vorliegendem Fall die
Notwendigkeit für Solche, welche man
nugnug sind, den Schubpferzen nicht
zu zaudern, ein besonderes Rechtsmittel zu
vergessen den Tag nicht.“

Der kleine Stadtherold.

Gestern Abend starb Frau Charlotte
Böhring im Alter von 51 Jahren.
Morgen Nachmittag findet die Beerdigung statt.

Dr. Howard Thompson hat als
Coroner von Johnson County den
Gouverneur seine Resignation eingereicht.



Schmiedeisen Röhren und
Fittings

Geschenkt für die „National Tube Works Co.“

Bentle, E. A., Maschinenteile, Hängen
Schläuche, Schraubendreher, Kreidemessen, Säge-
blätter und Dose, „Steam Trap“, „Babbitts
Metalle“ (2 Pfund Röste, Baumwolle in 100 Pf-
länen), und alle sonstigen Instrumente, welche in
Verbindung mit Dampf, Gas- und Wasserleitung
in Fabriken oder Werkräumen gebraucht werden.
Röhren werden auf Bestellung mit Dampfdruck ge-
schwitten.

KNIGHT & JILLSON,
75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Diese Woche

Ein Kiste Lawns, 5c
per Yard.

Eine Kiste fine Lawns
8c, wert 12 1/2c.

Eine Kiste Batist [36
Zoll weit] 12 1/2c, wert
18c.

Feine französische Sa-
teens, schwarz und weiß.

L. S. Ayres & Co.

Zur Beachtung! Unser
Kleidermacher-Departement
wird am 1. August für diese
Saison geschlossen.

Grandeigentum & Übertragungen.

Wm. Wallace, Receiver an Daniel
Kennedy, Lot 74 in Parker's Subd. von
Lots 81 und 91 in A. E. und J. Fletcher's
Oak Hill Subd. \$40.

Wm. Wallace, Receiver an James B.
Gray, Lot 50 in Parker's Subd. von
Lots 80 und 91 in A. E. und J. Fletcher's
Oak Hill Subd. \$40.

James B. Gray an Daniel Kennedy,
obiges Grundstück, \$40.

James F. Fairley an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Phoe. M. Daugherty an Margaret
Breyer, Lot 11 in Daugherty's Subd.
of Outlot 9, \$75.

Wm. Wallace, Receiver, an Robert
Matheson, Lots 82-91 in A. E. and J.
Fletcher's Oak Hill Subd. \$40.

Wm. Wallace, Receiver, an Robert
Matheson, Lot 70 in Parker's Subd. von
Lots 82 bis 91 in A. E. and J. Fletcher's
Oak Hill Subd. \$40.

Christ. Baker an Wm. Davis, Lot 5 in
Christ. Baker's Haughville Sub. von
Theil von Block 20 in Holmes' West End
Add. \$100.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.

Christ. Baker an Harry E. Drew
67 Fuß an der Nordseite von Lot 14 in
E. M. Martinson's Subd. \$11.00.